

Aufruf

an die Eltern unserer Schuljugend.

Schwere Tage sind über unser geliebtes Vaterland hereingebrochen.

Der Krieg mit seinen unvermeidlichen Begleitererscheinungen beschäftigt bereits Regierung, Stadt und Land, um im Innern des Reiches Friede und Ordnung zu halten.

Bielfach haben sich Vereine gebildet, welche sich zur Aufgabe machten, überall, wo es nottut, helfend einzugreifen.

Es ist daher ganz selbstverständlich, daß auch die Schulbehörden im Vereine mit der Lehrerschaft alles aufbieten, um sich jener Kinder anzunehmen, welche in dieser bewegten Zeit, ohne Führung und Obforge, den Gefahren der StraÙe ausgeliefert wären.

Unter der Aufsicht des I. I. Bezirksschulinspektors hat sich auch für den VIII. Bezirk ein Fürsorgekomitee gebildet, dem die Aufgabe obliegt, für unsere **vorschul-** und **schulpflichtige** Jugend dahin Sorge zu tragen, daß sie auch während der Zeit des Krieges planmäßig geführt werde.

Es werden daher alle jene Eltern, welche **außerstande sind**, für die häusliche Erziehung ihres Kindes oder ihrer Kinder entsprechend Sorge tragen zu können, **dringendst aufgefordert**, sich am **Freitag, den 21. August, Samstag, den 22. August, oder Montag, den 24. August 1914**, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags zu melden, und zwar:

1. Für Kinder im **vorschulpflichtigen** Alter hat die Meldung in der **Kanzlei des städtischen Kindergartens VIII., Florianigasse 29**, zu erfolgen.

2. Die **schulpflichtigen** Kinder sind in der Kanzlei jener Schule zu melden, welche sie laut des **bisherigen** Schulpflichten zu besuchen haben.

Die Kinder werden in Gruppen vereinigt und stehen unter der Aufsicht von Lehrpersonen.

Schließlich ergeht **an alle Eltern schulpflichtiger Kinder die ernste Mahnung**, ihre Kinder in den **Abendstunden und zur Nachtzeit nicht außer Hause zu lassen**.

Vom Ortschulrate des VIII. Bezirkes.

Der Vorsitzende:

Hans Arnold Schwer,
Stadttrat.

H. I. Professor

Franz Zickero,
I. I. Bezirksschulinspektor.

Die P. T. Hausherren, bezw. deren Stellvertreter werden höflichst ersucht, vorkommenden Anruf im Hause **ersticklich** kundzumachen.